

Pilgergruppe reiste nach Russland

Wallfahrt | Gruppe aus Enzersfeld und Klein-Engersdorf besuchte russisch-orthodoxe Heiligtümer.

Von Veronika Löwenstein

ENZERSFELD, KLEIN-ENGERSDORF |

Zu einer ungewöhnlichen Reise brachen 27 Teilnehmer Anfang August auf. Die Wallfahrt führte die Pilger aus Enzersfeld, Klein-Engersdorf und Stammersdorf zu den Heiligtümern der russisch-orthodoxen Kirche in Wladiwostok, Chabarovsk und Birobidschan. „Die Idee zu dieser Wallfahrt entstand bei einem Treffen von Pfarrer P. Sebastian Hacker und Bischof Efrem, die seit einer gemeinsamen Ausbildung befreundet sind“, erklärt Pfarrsekretärin Karin Sponer.

Die erste Station war Wladiwostok, wo der Besuch eines Frauenklosters am Programm stand. „Es wurden sogar die Glocken für uns geläutet“, war die Gruppe vom herzlichen Empfang beeindruckt. Fehlen durfte auch nicht die Besichtigung des Bahnhofs, der Endstation der Transsibirischen Eisenbahn. Der Ausblick auf die Goldene-Horn-Bucht und die Skyline der pulsierenden Stadt bildete den Abschluss des ersten Tages, ehe es am nächsten Tag zur Insel Russki weiterging.

Nach 1.000 Kilometern Fahrt mit der Transsibirischen Eisen-

bahn gelangten die Pilger nach Chabarovsk, von wo es mit dem Bus nach Birobidschan zu Bischof Efrem weiterging. „Die Straßenverhältnisse und unser schwunghafter Fahrer sorgten dafür, dass die Fahrt nicht langweilig wurde“, schmunzelt Sponer. Im Kinderspital lieferte man Kleidung, Spielsachen und Süßigkeiten ab. Als Gastgeschenk der Erzdiözese Wien für den Bischof brachten die Pilger eine Reliquie des Hl. Efrem mit.

Fünf Ziegelsteine als Hilfe für Kirchenbau

Besonderen Eindruck erweckte auch das Frauenkloster in Razdol'noe. Um die Schwestern beim Bau einer Kirche zu unterstützen, erwarb die Gruppe fünf Ziegelsteine, die mit den Namen der jeweiligen Pfarren beschriftet wurden. Die Heimreise erfolgte ab Chabarovsk via Moskau. „Voller Eindrücke von Gebäuden, Landschaften, Sehenswürdigkeiten und Bildern werden uns vor allem aber die Begegnungen mit den Menschen und die überschwängliche Gastfreundschaft der Nonnen in Erinnerung bleiben“, blickt Sponer zurück.



Hermann Egger übergab einen Ziegelstein für den Kirchenbau an Bischof Efrem.

St. Pölten: Die PVA veranstaltet in der Landesstelle in St. Pölten unter Beteiligung der deutschen Rentenversicherung am

Donnerstag, dem 10. 9. 2015
einen

internationalen Sprechtag.

Wer Interesse hat, sich über seine in Deutschland erworbenen Versicherungszeiten zu erkundigen oder Auskunft über eventuelle Pensionsansprüche einzuholen, möge sich zwecks Terminvereinbarung bis spätestens 4. September 2015 unter der Nummer **050303/32804** anmelden.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



Die Wallfahrtsteilnehmer, unter ihnen neben Pfarrer P. Sebastian Hacker auch P. Stephan Schnitzer, Pfarrer von Eggendorf und Enzersdorf im Thale, und H. Sebastian Schmölz, Kaplan in Langenzersdorf.

Foto: privat